



Maulwurf Max

Nach fünf Duftbüchern von Geissbock Charly mit über 100 000 Exemplaren kommt jetzt Maulwurf Max – mit Duft, Bild und Gefühl. Autor Roger Rhyner und Illustrator Patrick Mettler haben für den Schweizerischen Blindenbund ein Buch für blinde Kinder gestaltet, das auch Sehende verblüffen wird.



Edler Samt und Prägedruck auf einem Kinderbuch? Ja! Denn es soll sich gut anfühlen, wenn man es hält. Es erzählt die Geschichte von Maulwurf Max, dem kleinen Gärtner, der eben blind wie ein Maulwurf ist und der die Hühner aus dem brennenden Stall retten muss. Dank der Brailleschrift knackt er den Code des Zahlenschlosses an der Stalltür. Natürlich kann man das Buch als Blinder lesen, wenn man die Brailleschrift beherrscht. Aber nicht nur das, es gibt Dufterlebnisse von der Erdbeere, der Zwiebel und dem stinkenden Wiesel, und es gibt Fühlerlebnisse von den Tunneln, die Max gräbt, vom Basketball, auf dem er sich rumrollt, und natürlich von den Spuren von Tier- und Kinderfüssen. All das macht das Buch zu einem Erlebnis für den Tast- und den Geruchssinn. Diese Sinne werden bei blinden Kindern angesprochen und auch bei sehenden

Kindern geschärft. Denn welches Kind möchte nicht – wie Max – den Code knacken? Und das geht eben nur, wenn man die Zahlen in Brailleschrift erfühlen kann. Die lustigen Bilder von Patrick Mettler sind in diesem Buch ein Extra für sehende Kinder, das sie den blinden Kindern beschreiben können. Insgesamt also ein Buch, das auf eine ganz einfache und doch zugleich spektakuläre Weise die Welt der Blinden und jene der Sehenden vereint. Als Sehender spürt man da plötzlich, wie viel es mit den Fingern und der Nase zu entdecken gibt, und beginnt zu verstehen, welche Bedingungen, Möglichkeiten und Einschränkungen blinde und stark sehbehinderte Menschen haben. ●

Roger Rhyner/Patrick Mettler, Maulwurf Max. Ein Buch zum Fühlen und Riechen für blinde und sehende Kinder. Wörtersch Verlag, April 2018.